





GERLINDE BORCHERDING

Die erste Station einer spannenden Reise

→ Gerlinde Borcherding

Zielsicher und pünktlich findet Ingo Gerlindes Haus – auf ihn kann man sich eben immer verlassen. Neben Gerlinde und Anton, dem quietschfidelen Pudel-Spaniel-Mischling (wie nennt man den? Puspa oder Spapudel?), erwartet uns ein oberleckeres Frühstück bei Gerlinde. Mittlerweile scheint auch die Sonne ein bisschen (zumindest machen die hellen Wolken manchmal den Eindruck), und

linde macht nur Clean-Partys), betreut ihr Team und engagiert sich für die Handballabteilung ihres Sportvereins.

Wie so viele andere auch, geriet Gerlinde über die Party-Einladung einer Freundin zu proWIN. Alle Gäste waren begeistert von den Produkten, und da Gerlinde das Verabredungsgeschenk (Millenniumtuch) unbedingt haben wollte, erklärte sie sich bereit, selbst Gastgeberin einer Party zu sein.

behalte, die einem entgegenschlagen. Dementsprechend tauchen bei proWIN-Einsteigern oft auch Zweifel auf, ob diese Tätigkeit das Richtige für sie sein kann. Anders war es bei Gerlinde, die dieses Vertriebssystem vorher kaum kannte und sich deshalb keine Gedanken um ein negatives Image machte. „Nur die Handballtruppe meines Mannes, die hatte richtige Vorbehalte gegenüber meinem neuen Job. Aber nach der ersten gewonnenen Reise war das erledigt“, erzählt uns Gerlinde schmunzelnd, während Anton im Garten herumtollt.

Gerlinde selbst hatte zwar keine Zweifel an ihrer proWIN-Tätigkeit, wollte ursprünglich aber nur ca. ein Jahr dabei bleiben. Sie wollte anfangs auch keine Karriere – „das hat sich eben so entwickelt.“

Ein Meilenstein bei dieser Entwicklung war das Wollerseminar: „Bereits auf dem Weg nach Hause habe ich rumtelefoniert und zwei Leute angeworben!“ Mittlerweile ist Gerlinde überzeugt davon, dass diese Art von Selbstständigkeit wunderbar zu ihr passt („besonders für Hausfrauen und Mütter eignet sich dieser Job super“), aber als ihr Mann arbeitslos wurde, entschied sie sich dafür, zusätzlich halbtags wieder als Beamtin zu arbeiten.

Wer bei proWIN einsteigt, verändert nicht nur seine Finanzen zum Positiven. So war es auch bei Gerlinde: „Ich bin viel freier geworden, kann freier reden und habe ein ganz anderes Auftreten – das wird auch von anderen bemerkt.“ Außerdem hat jetzt der Spaß Vorfahrt in ihrem Leben, „ich mache nur noch das, was mir Spaß macht!“ Ein wichtiges Motto begleitet sie dabei auf ihrem Weg, seit ihre Schwester durch einen Unfall plötzlich starb: „Jeden Tag genießen, als



> Das leckere Frühstück am ersten Morgen

während Ingo sich den leckeren Brötchen widmen kann, muss ich schnell mitschreiben, damit mir nichts von dem entgeht, was Gerlinde so alles erzählt über sich und das Leben mit proWIN.

Gerlinde ist seit Anfang 2000 proWINlerin. Sie ist verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter. Nach ihrer Schulzeit machte sie eine Ausbildung zur Beamtin im mittleren Dienst. Als ihre Tochter geboren wurde, pausierte sie 16 Jahre in ihrem Beruf, ist aber seit 3 Jahren wieder halbtags tätig. Daneben macht sie ihre Partys (Ger-

Später dann wurde sie von einer befreundeten Handballerin gebeten, die proWIN-Produkte vorzustellen. Gerlinde willigte ein, und schon hatte sie ihre erste eigene Party mit vier weiteren Personen: „Ich bin da so reingerutscht, eigentlich wollte ich gar keine Partys machen. Aber ich wollte einfach raus, nicht nur Mama sein und die Kinder betreuen. Außerdem ließ sich proWIN gut mit meinem Alltag vereinbaren, da sich alles meistens abends abspielte.“

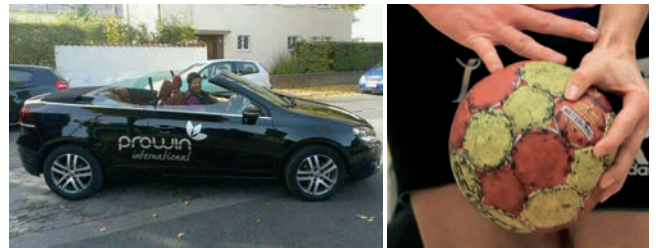
Was den Direktvertrieb angeht, gibt es bei vielen Menschen häufig Vor-

„proWIN
KANN
JEDEM
GERECHT
WERDEN,
EGAL,
WAS
UND
WIE VIEL
SIE
ERREICHEN
WOLLEN.“

*Gerlinde Borchering auf die Frage,
was proWIN so erfolgreich macht*

wenn es der letzte wäre.“ Dass ihr dies gelingt, wünschen wir ihr von ganzem Herzen.

Um 11.00 Uhr müssen wir bei Michaela Scholz sein – eine Verspätung lässt Programm-Manager Ingo nicht zu. Also rein ins Auto und weiter; zum Glück wohnt Michaela fast um die Ecke. ■



> Mit proWIN wachsen und am Leben und Handball erfreuen



> Auf der proWIN-Jahreseröffnung mit Claudia und Martina

”

SONJA: „WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT
AUF DEN WEG? WOMIT MOTIVIERST DU SIE?“

GERLINDE: „SIE MÜSSEN IHREN WEG FINDEN UND HERAUS-
FINDEN, WAS SIE BEREIT SIND ZU TUN. DAZU MACHE ICH
GERN RECHENBEISPIELE – DANN WIRD VIELES VORSTELLBAR.“

SONJA: „DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?“

GERLINDE: „GANZ KLAR: DER BACKOFENREINIGER!
DAMIT MACHE ICH ALLES!“

“